

# Inhalt

- 6 **VORWORT**  
Michael Groschek,  
Matthias Löb, Ulrike Lubek,  
Karola Geiß-Netthöfel
- 
- 8 **EINLEITUNG**  
Dagmar Kift: Industriekultur 2020.  
Einführung in den Tagungsband
- 
- 16 **1 POSITIONEN**
- 18 Wolfgang Kirsch: Demographischer Wandel,  
Partizipation, kulturelle Vielfalt. Neue Heraus-  
forderungen für die Industriekultur
- 20 Ulrike Lubek: Alte und neue Netzwerke der  
Industriekultur
- 22 Karola Geiß-Netthöfel: Aktivitäten des Regional-  
verbandes Ruhr im Bereich der Industriekultur  
nach dem Kulturhauptstadtjahr
- 24 Karl Jasper: Erfolge, Potentiale und Chancen der  
Industriekultur in Nordrhein-Westfalen
- 28 **2 INDUSTRIEKULTUR IM SPANNUNGSFELD  
ÄUSSERER ANSPRÜCHE**
- 31 Helmuth Albrecht: Nordrhein-Westfalens  
Industriekultur im Kontext
- 48 Hans-Peter Noll: Neue Wege in der Immobilien-  
wirtschaft – Umgang mit denkmalgeschützten  
Zecheengebäuden
- 54 Christiane Baum: Industriekultur und Tourismus –  
eine schwierige Beziehung?
- 60 **3 „FLAGGSCHIFFE“ VERSUS NETZWERKE  
DER INDUSTRIEKULTUR**
- 63 Jörg Haspel: Industriekulturelles Welterbe –  
vom Einzeldenkmal zur Kulturlandschaft
- 73 Eusebi Casanelles: Einheit in der Vielfalt.  
Regionale Netzwerke in Europa
- 82 **4 INDUSTRIEKULTUR ZWISCHEN  
GESCHICHTSVERMITTLUNG UND  
EVENTKULTUR**
- 84 Norbert Sievers: Industriekultur –  
Erfolg oder Belastung für die Kulturpolitik?
- 87 Meinrad Maria Grewenig: Industriekultur –  
die wichtigste Kulturplattform des 21. Jahrhunderts
- 90 Ulrich Borsdorf: Industriekultur versus Geschichte?
- 94 **5 INNOVATION DURCH PARTIZIPATION.  
INDUSTRIEMUSEEN IN DER  
POSTINDUSTRIELLEN GESELLSCHAFT**
- 96 Beatrix Commandeur und Dagmar Kift:  
Industriemuseen als Bildungsorte
- 104 Viola Kelb: „Kultur macht (nicht nur) Schule“.  
Kulturelle Bildung im Museum
- 107 Anja Hoffmann: Weniger ist mehr!  
Plädoyer für eine Zielgruppen-Fokussierung
- 112 Birger Gesthuisen: Mit Bağlama, Nouruz und  
Fächertanz. Zur Abbildung von kultureller Vielfalt

- 117 **Impulse**
- 117 Martin Handschin: MEINE GROSSELTERN. Erinnerungsbüro – Ein Langzeitprojekt von Mats Staub
- 122 Susanne Gesser: Das Stadtlabor des historischen museums frankfurt
- 127 Anja Dauschek: Stadtgeschichte = Migrationsgeschichte. Erfahrungen in der Planung des Stadtmuseums Stuttgart
- 132 Regina Wonisch: Männerwelten und Frauenzimmer. Intervention in die Dauerausstellung des Wien Museums
- 137 Carola Marx: Modellprojekt „Kulturelle Bildung – Lernen im Museum“
- 140 **Statements „Generationenvielfalt und Zielgruppenvielfalt“**
- 140 Nicole Scheda: Inklusion und Barrierefreiheit im LVR-Industriemuseum
- 141 Anette Plümpe: Generationswechsel und Zielgruppenvielfalt. Bildungspartnerschaft Schule und Museum
- 142 Katrin Toelle: „Realismus-Kontor: Die Wirklichkeit der Dinge“. Ein Besucherprojekt der Kunsthalle Emden
- 143 Claudia Wasner: Die Arbeit mit Ehemaligen
- 144 **Statements „Kulturelle Vielfalt“**
- 144 Annette Kritzler: Kulturvielfalt vor Ort – Borsigplatz Verführungen
- 145 Dietmar Paaß: Deutschkurs im Industriemuseum
- 146 Dr. Katharina Neufeld: Russlanddeutsche Kultur im Wandel
- 147 **Statements „Kompetenzvielfalt“**
- 147 Christiane Syré und Martin Schmidt: „History Slam“. Neue Methoden in der Zusammenarbeit von Schule und Museum
- 148 Anke Troschke: „Ein Museum zum Anfassen!“ Die Leonardo da Vinci Ausstellung im LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen
- 149 Barbara Kolb: Zielgruppe Kindergarten. Museumspädagogische Erfahrungswerte mit künstlerisch-praktischen Experimenten im Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)
- 150 Christina Lange: Industriemuseen als Bildungsorte – Perspektiven aus der zweiten Phase der Lehrerbildung (Vorbereitungsdienst)
- 152 **6 INDUSTRIEKULTUR(NETZWERKE) IN DER REGION**
- 154 Jochem Putsch: Jedes Netzwerk ist anders. Probleme und Chancen von Netzwerken
- 156 Rainer Klenner: Industriekulturelle Netzwerke in NRW
- 166 Stephan Sensen: Das Netzwerk WasserEisenLand. Industriekultur in Südwestfalen
- 172 Hans Joachim de Bruyn-Ouboter: Der Bergische Ring e.V. – Ein Netzwerk und dezentrales Verkehrs- und Industriemuseum des Bergischen Landes
- 175 Jochem Putsch: Das LVR-Industriemuseum Solingen und seine Netzwerke
- 182 Hans Joachim de Bruyn-Ouboter, Walter Hauser, Eberhard Illner und Wilhelm Matthies: Industriekultur in der Region – zwischen Nischenangebot und touristischem Mehrwert. Statements mit einer Einleitung von Markus Krause

190	<b>7 DAS INDUSTRIEDENKMAL ALS RESSOURCE UND POTENTIAL</b>	238	<b>8 WEGE UND VISIONEN</b>
192	Norbert Tempel: Stigma oder Markenzeichen? Chancen für das Erbe des Industriezeitalters	240	Stephan Sensen: Möglichkeiten und Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit in der Industriekultur. Das Beispiel Nordrhein-Westfalen
195	Norbert Tempel und Alexander Kierdorf: Vom Pantheon zum Gasometer. Zur Geschichte und Zukunft von Umnutzungen	243	Dieter Nellen: Industriekultur zwischen Innovation und regionaler Gestaltungsautonomie
200	Axel Föhl: Vierzig Jahre Industriedenkmale NRW. Neuer Nutzen im industriellen Erbe	248	Barbara Rüschoff-Thale: Bildung, Erlebnis und Vielfalt. Die Industriemuseen in der post- industriellen Gesellschaft
207	Ursula Mehrfeld: Praxisbeispiele aus der Arbeit der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichts- kultur. Neue Nutzungen von Industriedenkmalen	252	Milena Karabaic: Auf dem Weg zu einer Charta Industriekultur 2020 in Nordrhein-Westfalen
214	Heinz Hueppe: Der Phoenix See in Dortmund- Hörde. Eine Vision wird Wirklichkeit	254	<b>9 CHARTA INDUSTRIEKULTUR NRW 2020</b>
218	Achim Pfeiffer: Arbeiten an Zollverein. Die Zeche Zollverein Schacht XII	260	<b>10 INDUSTRIEKULTUR IN NORDRHEIN- WESTFALEN – EINE BILDERREISE</b> Zusammenstellung und Texte: Christoph Oboth
224	Matthias Bürgin: Zwischennutzung. Ein Instrument zur Stadt- und Standortentwicklung		<hr/>
230	Stefan Brüggerhof, Kornelius Götz und Norbert Tempel: Erfahrungen verfügbar machen. Vom Aufbau einer Expertenplattform zur Erhaltung von Industriedenkmalern	356	<b>ANHANG</b>
		358	Auswahlbibliographie zur Industriekultur zusammengestellt von Alexander Kierdorf
		374	Tagungen zur Industriekultur zusammengestellt von Susanne Abeck und Alexander Kierdorf
		380	Autorinnen und Autoren, Referentinnen und Referenten
		390	Tagungsprogramm
		392	Tagungsteam